

«Der müde Theodor» ist ein durchaus aufgeweckter Geselle

Oberrüti Die Theatergruppe wartet mit einer reinrassigen Komödie und einem neuen Regisseur auf.

VON EDDY SCHAMBRON

Zum Einschlafen wird «Der müde Theodor» garantiert nicht sein. Dafür sorgt die Theatergruppe Oberrüti (TGO). Unter der neuen Regie von Beni Kreuzer wird der Dreiakter am 6. Januar die Premiere haben. «Diese absolute Komödie wird für beste Unterhaltung sorgen», verspricht Kreuzer. Acht Damen und sechs Herren werden zeigen, dass beim müden Theodor zu Hause und im Hotel zum Grünen Krokodil alles seinen geregelten – oder eben nicht geregelten – Lauf nimmt. «Die Besucherinnen und Besucher sollen sich bei uns entspannen und amüsieren können», verkündet Kreuzer seinen Anspruch. Doch davor stehen etwa 50 Proben und ein ganzes Probeweekend.

Bewährte Truppe

Mit Beni Kreuzer hat die TGO einen sehr erfahrenen Regisseur im Boot. Der heute pensionierte Tourismusfachmann aus dem Oberwallis gründete 1977 den regionalen Theaterverein Obergoms, den er seither künstlerisch leitete. In verschiedenen internationalen und nationalen Theaterseminaren hat er sich das Rüstzeug zum Regisseur geholt. Die Liebe (zu einer Schauspielerin der Theatergruppe Oberrüti) hat ihn in



Eusebius Findeisen (Jo Kaufmann, links) tauscht die Jacke mit Wolfgang Amadeus (Jürg Guhl) nur auf massiven Druck.

ES

den Aargau gebracht. «Ich freue mich riesig, in Oberrüti Regie führen zu dürfen», betont Kreuzer. Und der Präsident Jürg Guhl ergänzt: «Für uns ist er ein Glücksfall.» Und so sollte der TGO nichts mehr im Weg stehen, an den bisherigen Erfolgen anzuknüpfen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler jedenfalls sind zum grössten Teil bewährte und bekannte Leute. Zum ersten Mal auf der Bühne zu sehen sind Sandra Mösch und Rösli Galliker, zudem konnte mit Carlo Mattmann ein Gastspieler verpflichtet werden. Mattmann spielte unter Kreuzer in Ruswil Theater.

Umfassendes Erlebnis

Wie immer gestaltet die TGO die Kulissen selbst. Und wie immer legt sie viel Wert auf das Drum und Dran.

«Ein Theaterbesuch in Oberrüti soll zum umfassenden Erlebnis werden», sagt Präsident Jürg Guhl. Das fängt bei der Tischdekoration an, welche von den Kindern der 1. und 2. Primarklasse mit ihrer Lehrerin Barbara Birrer gefertigt werden, und hört bei der gepflegten Bewirtung auf, welche Rösli Galliker und Gabi Maurer mit ihren Helferinnen und Helfern sicherstellen.

Premiere ist am 6. Januar, 20.08 Uhr. Weiter Aufführungsdaten: 7., 13., 14., 20. Und 21. Januar, je um 20.08 Uhr, 8. Januar um 14.08 Uhr und am 15. Januar um 17.08 Uhr. Platzreservierungen unter www.tgob.ch (Sitzplatz genau) oder über Tel. 041 787 08 08 von Montag bis Mittwoch, von 18.30 bis 20.30 Uhr, ausser an den Feiertagen.